

# Ein Zug von und für Europa

## BBS TGHS koordiniert COMENIUS-Projekt / Finale im April

**BAD KREUZNACH. 24** Schulen aus 21 europäischen Ländern sind am COMENIUS-Projekt „Zug für Europa“ beteiligt. Die BBS TGHS hat die Idee entwickelt und koordiniert das Projekt. Bildungsstaatssekretärin Vera Reiß kam zu einem Informations-Besuch.

Von  
Mirca Waldhecker

1 000 Schüler aus 21 europäischen Ländern sind an dem Projekt „Zug für Europa“ beteiligt. Start des Projekts, das von der von der Europäischen Union mit etwa 300 000 Euro gefördert wird, war im Jahr 2006.

Dabei geht es darum einen Zug mit Lokomotive und zahlreichen Waggons zu bauen. Er wird am Ende eine Länge von etwa sieben Metern haben. Die Teile der Lokomotive werden in verschiedenen Ländern produziert. Dazu baut jedes Land seinen eigenen Waggon, der charakteristisch für das jeweilige Land gestaltet wird. Zusammengeführt werden alle Teile am Ende April 2009. Dann findet das Abschlusstreffen aller Beteiligten in Bad Kreuznach statt. Höhepunkt des Projekts wird die Präsentation des Zuges im Europäischen Parlament am 27. April sein.

Anlässlich des Besuchs von Bildungsstaatssekretärin Vera Reiß an der BBS TGHS in Bad Kreuznach ließen die Schüler und der Studiendirektor Heinz Wildgrube, der das Projekt federführend koordiniert hat, die Entwicklungen Revue passieren. Heinz Wildgrube erläuterte: „Ziel des Projekts war die Verwirklichung des europäischen Gedankens. Dabei war besonders wichtig, dass die Schüler in der Schule Erlerntes an einem realen Projekt an-



Vera Reiß, Rolf Model, Andreas Maus und Heinz Wildgrube (v.l.) bestaunen die Lokomotive. Foto: privat

wenden konnten. Der Fokus lag hierbei auf der Anwendung moderner Techniken, besonders CNC (Computerized Numerical Control).“ Dabei handelt es sich um die computergestützte numerische Steuerung von Werkzeugmaschinen, die die programmgesteuerte Herstellung maßgenauer Werkstücke ermöglicht.

Zusätzlich wurden im Rahmen des Projekts europäische Ausbildungswege verglichen, Lernmethoden und Lernmate-

rial ausgetauscht sowie Unterschiede in Didaktik, Methodik und Ausstattung angeglichen. Arbeitssprache bei den vielen Projekttreffen, unter anderem in Frankreich und Italien, war Englisch. Heinz Wildgrube ist sich sicher, dass Lehrer und Schüler gleichermaßen von der Aktion profitiert haben. Vera Reiß zeigte sich begeistert: „Das Projekt ist sehr beeindruckend. Die Landesregierung weiß den Wert dieser Arbeit zu schätzen.“

### Unternehmen

■ Folgende Unternehmen unterstützen das Projekt: Delphi, Siemens, allit, EADS, Schneider Kreuznach, DMG, KHS, SL Automatisierungstechnik GmbH, HAY, ALSTOM, Bito, DR. Heinrich Schneider Messtechnik GmbH und besonders Dr. Johannes Heidenhain GmbH durch Bereitstellung von Technik und Software.